

Momentaufnahmen

Von _Delacroix_

Niederlagen

Die Stille war drückend, so drückend, dass selbst Takumi automatisch den Mund geschlossen hatte, als er zu ihnen an den Tisch getreten war. Seitdem saßen sie hier und nippten an dem Gesöff, das die Mitarbeiter des Ladens Kaffee nannten.

Oder zumindest er nippte daran. Leo dagegen starrte seinen Becher an, als hätte er seine persönliche Ehre verletzt. Und Odin? Der machte einfach mit. Vielleicht hoffte er, dass die dunkle Macht den Becher zum explodieren brachte, wenn er ihn nur lange genug ansah.

Nur Takumi beobachtete das alles abschätzig über den Rand von etwas hinweg, was vieles, aber bestimmt kein Kaffee war. Er konnte förmlich sehen, wie es hinter seiner Stirn arbeitete.

Niles zwang sich zu einem dünnen Lächeln. Er wusste, dass der Andere versuchte, die Situation zu verstehen, aber er wusste auch, dass er ihm dabei nicht helfen konnte.

Nicht jetzt.

Nicht während Leo noch schmolte.

Sein Freund presste die Lippen zu einem dünnen Strich zusammen und vertiefte das misstrauische Starren, beinahe als hätte er das böse Wort mit S wirklich gehört. Niles musterte den Becher. Fast tat ihm der Kaffee ein wenig leid. Aber es war auch schwierig keinen Groll auf ihn zu hegen, wenn der blöde Deckel genau die gleiche Farbe hatte, wie die Haare eines gewissen, frisch ernannten Schulsprechers.

Er stockte.

Der Deckel!

Sein dünnes Lächeln wurde zu einem fiesem Grinsen.

„He“, brach er die Stille zwischen ihnen und es kam ihm fast so vor, als wären die Blicke der Anderen dankbarer Natur, „Was ist der Unterschied zwischen Ephraim und diesem Pappbecher?“

Leo zuckte mit den Schultern.

„Keine Ahnung?“, murrte er schließlich, offensichtlich verärgert, dass Niles es wagte, den ungeliebten Namen überhaupt noch einmal in den Mund zu nehmen.

Er leckte sich die Lippen. „Im Gegensatz zu Ephraim“, schnurrte er, und ließ sich den Namen mit voller Absicht auf der Zunge zergehen, „ist in dem da auch was drin.“

Leo starrte seinen Becher an und für volle drei Sekunden wurde es wieder still zwischen ihnen. Dann hoben sich unmerklich seine Mundwinkel.

„Seine Macht wird vergänglich sein wie die Wärme des Kaffees“, ergänzte Odin und

Takumi nickte spontan. Er kannte Ephraim nicht, aber Niles hatte keinen Zweifel daran, dass er sofort einen seiner Übungspfeile auf ihn verschießen würde, wenn es nur dafür sorgen würde, dass Leo sich etwas besser fühlte.

„Sie sind Idioten“, versicherte er eilig, damit sie nicht wieder in schnödes Schweigen verfielen „Und sie kriegen, was sie verdienen.“

Leo lächelte traurig. „Erstmal kriegen sie Prinz Pappbecher...“